

(19)



(11)

EP 2 815 986 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
24.12.2014 Patentblatt 2014/52

(51) Int Cl.:
B65D 33/16 ^(2006.01) **B65F 1/00** ^(2006.01)

(21) Anmeldenummer: **14172320.5**

(22) Anmeldetag: **13.06.2014**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB
GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO
PL PT RO RS SE SI SK SM TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME

(72) Erfinder:
• **Langenhorst, Michael**
32425 Minden (DE)
• **Kroener, Martin**
32425 Minden (DE)
• **Neunast, Lutz**
32427 Minden (DE)

(30) Priorität: **20.06.2013 DE 202013102673 U**

(71) Anmelder: **Cofresco Frischhalteprodukte GmbH &
Co. KG**
32427 Minden (DE)

(74) Vertreter: **Dantz, Jan Henning et al**
Am Zwinger 2
33602 Bielefeld (DE)

(54) **Folienbeutel**

(57) Ein Folienbeutel (1), insbesondere Müllbeutel, wobei der Folienbeutel (1) ein Verschlussband (6) aufweist, das aus einem anderen Material besteht als ein Beutelkörper (2) des Folienbeutels (1) und an einer Außenseite des Folienbeutels (1) angeordnet ist, wobei das

Verschlussband (6) eine Länge aufweist, die geeignet ist, den Folienbeutel (1) nach einer Befüllung zu verschließen, wobei das Verschlussband (6) an einer Außenseite des Foli-enbeutels (1) lösbar fixiert ist.

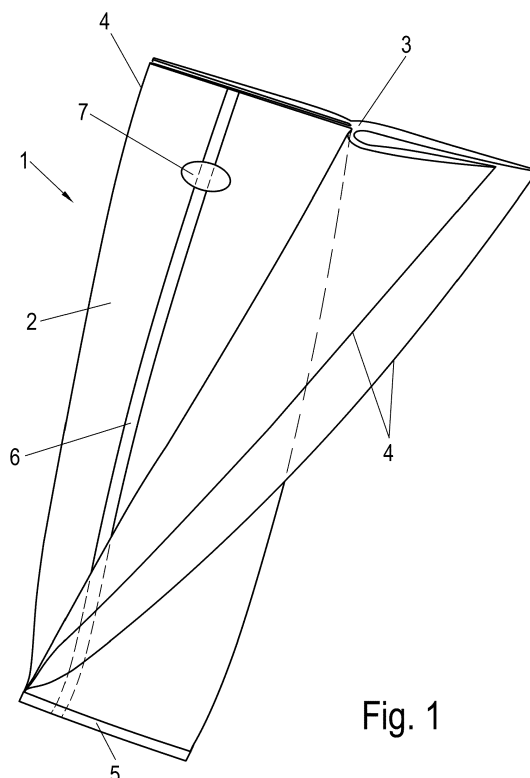


Fig. 1

EP 2 815 986 A1

Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft einen Folienbeutel, insbesondere Müllbeutel, wobei der Folienbeutel ein Verschlussband aufweist, das aus einem anderen Material besteht als ein Beutelkörper des Folienbeutels und an einer Außenseite des Folienbeutels angeordnet ist, wobei das Verschlussband eine Länge aufweist, die geeignet ist, den Folienbeutel nach einer Befüllung zu verschließen.

[0002] Die DE 90 055 06 offenbart einen Verpackungsbeutel, bei dem eine Einfüllöffnung über ein Verschlussband zugeschnürt werden kann. Das Verschlussband ist dabei integral mit dem Folienbeutel ausgebildet und über eine Schwächungslinie mit dem Beutelkörper verbunden. Bei diesem Beutel besteht allerdings das Problem, dass bei der Verwendung als Müllbeutel das Verschlussband nachträglich abgetrennt und dann um eine Öffnung des Beutels geknotet werden muss. Das integral ausgebildete Verschlussband besitzt zudem keine höhere Festigkeit als der Folienbeutel, so dass dieses bei einem Schließvorgang reißen kann.

[0003] Zudem sind Folienbeutel bekannt, bei denen ein Verschlussband an einer Bodennaht angehaftet wird. Das Verschlussband bleibt lose im Mülleimer hängen und kann dann nach der Befüllung eingesetzt werden, um eine Beutelöffnung zu verschließen. Bei einem solchen losen Verschlussband besteht allerdings das Problem, dass nach der Entnahme des Beutels dieses erst umständlich gegriffen werden muss. Sollte der Boden des Mülleimers verschmutzt sein, wird auch das lose am Mülleimerboden liegende Verschlussband verschmutzt, so dass ein hygienisch sauberes Verschließen des Folienbeutels ohne Verunreinigung der Hände nicht mehr möglich ist.

[0004] Es ist daher Aufgabe der vorliegenden Erfindung, einen Folienbeutel zu schaffen, bei dem die Beutelöffnung über ein Verschlussband mit einfacher Handhabung verschließbar ist.

[0005] Diese Aufgabe wird mit einem Folienbeutel mit den Merkmalen des Anspruchs 1 gelöst.

[0006] Erfindungsgemäß ist das Verschlussband an einer Außenseite des Folienbeutels lösbar fixiert. Dadurch kann das Verschlussband positionsgenau am Folienbeutel gehalten werden und liegt nicht lose am Boden eines Mülleimers auf. Das Verschlussband kann vom Benutzer durch die lösbare Fixierung einfach gegriffen werden, um dann eine Öffnung des Folienbeutels nach der Befüllung zu verschließen. Das Folienband ist dabei aus einem anderen Material als der Beutelkörper des Folienbeutels ausgebildet und kann besonders reißfest sein, um ein sicheres Verschließen und ein Tragen über das Verschlussband zu ermöglichen.

[0007] Gemäß einer bevorzugten Ausgestaltung der Erfindung ist das Verschlussband auf der zu einem Boden des Folienbeutels abgewandten Seite lösbar fixiert. Dadurch ist das Verschlussband im oberen Bereich benachbart zu einer Öffnung lösbar fixiert, vorzugsweise

im oberen Drittel des Folienbeutels, so dass ein Greifen des Verschlussbandes besonders einfach ist.

[0008] Das Verschlussband ist vorzugsweise an mindestens zwei voneinander beabstandeten Stellen an dem Folienbeutel fixiert, so dass eine positionsgenaue Anordnung des Folienbandes an der Außenseite des Folienbeutels möglich ist. Das Verschlussband hängt dadurch nicht lose herum und kann hygienisch sauber gehalten werden.

[0009] Um ein versehentliches Ablösen des Verschlussbandes zu vermeiden, kann dieses in einer Ausgangsposition in einer Seitenfalte des Folienbeutels angeordnet sein. Der Folienbeutel kann dabei auf einer Rolle aufgewickelt werden, wobei auf der Rolle wahlweise an den Seitenwänden oder im Boden- und Öffnungsbereich die Folienbeutel aneinander anhaften. Vorzugsweise sind mehrere Folienbeutel über eine Perforation derart miteinander verbunden, dass Bodennaht und Öffnung zweier Folienbeutel benachbart zueinander angeordnet sind. Das Verschlussband wird somit in vertikale Richtung des Folienbeutels zwischen der Bodennaht und der Öffnung in einer Seitenfalte angeordnet und kann dann nach der Entnahme des Folienbeutels zunächst an dem Folienbeutel angehaftet verbleiben, um erst nach der Befüllung des Folienbeutels entfernt zu werden, um die Öffnung zu verschließen.

[0010] Vorzugsweise ist das Verschlussband über mindestens ein Klebeetikett lösbar an dem Folienbeutel fixiert. Das Klebeetikett kann an der Außenseite des Folienbeutels angehaftet werden, so dass die Fixierung des Verschlussbandes im Durchlaufverfahren erfolgen kann. Das Klebeetikett weist vorzugsweise eine größere Breite als das Verschlussband auf, um eine sichere Fixierung zu gewährleisten.

[0011] Das Verschlussband kann ferner endseitig an einer Bodennaht des Folienbeutels fixiert sein. Dadurch wird das Verschlussband zwischen der Bodennaht und dem Klebeetikett gehalten, wobei die Fixierung an der Bodennaht vorzugsweise so gestaltet ist, dass das Verschlussband aus der Bodennaht herausziehbar ist. Dies kann beispielsweise dadurch gewährleistet werden, dass das Verschlussband aus einem nicht schweißbaren Material hergestellt ist, das beim Schweißen der Bodennaht nur zwischen den Lagen des Folienmaterials eingeklemmt wird, aber nicht stoffschlüssig dort anhaftet.

[0012] Die Erfindung wird nachfolgend anhand eines Ausführungsbeispiels mit Bezug auf die beigefügten Zeichnungen näher erläutert. Es zeigten:

Figur 1 eine Ansicht eines erfindungsgemäßen Folienbeutels nach dem Abtrennen von einer Rolle, und

Figur 2 eine Ansicht des Folienbeutels der Figur 1 nach dem Befüllen und Verschließen des Folienbeutels.

[0013] Ein Folienbeutel 1 besitzt einen Beutelkörper 2

aus Folienmaterial, der aus einer Kunststoffolie hergestellt ist, insbesondere im Blasformverfahren mit anschließendem Verschweißen. Der Folienbeutel 1 weist an einer Seite eine Öffnung 3 auf, die auf der gegenüberliegenden Seite zu einer Bodennaht 5 angeordnet ist. An der Bodennaht 5 sind mehrere Lagen des Folienbeutels 1 mit einander verschweißt. Die Breite der Bodennaht 5 ist bei dem dargestellten Ausführungsbeispiel geringer bemessen als die Breite der Öffnung 3 im ausgefalteten Zustand, wobei hierfür eine oder mehrere Seitenfalten 4 vorgesehen sind, die den Beuteltkörper 2 bandförmig falten. Parallel zu den Seitenfalten 4 ist ein Verschlussband 6 an einer Außenseite des Folienbeutels 1 angeordnet, wobei der Begriff "Außenseite" sich auf eine entfaltete Position des Folienbeutels 1 bezieht. Das Verschlussband 6 ist in einer Ausgangsposition, in der die Seitenfalten 4 aufeinanderliegen und der Folienbeutel 1 von einer Rolle abgewickelt wird, innerhalb einer Seitenfalte des gefalteten Folienbeutels 1 angeordnet. Die Länge des Verschlussbandes 6 kann dabei gleich der Länge des Folienbeutels 1 von einer Schnittkante benachbart der Bodennaht 5 zu einer Schnittkante an der Öffnung 3 sein.

[0014] Das Verschlussband 6 ist endseitig an der Bodennaht 5 angehaftet. Um ein loses Herumhängen des Verschlussbandes 6 zu vermeiden, ist ferner in einem oberen Bereich des Folienbeutels 1 benachbart zu der Öffnung 3 ein Klebeetikett 7 vorgesehen, mittels dem das Verschlussband 6 lösbar an einer Außenseite des Folienbeutels 1 fixiert ist. Das Klebeetikett 7 besitzt dabei eine größere Breite als das Verschlussband 6 und kann beim Greifen des Verschlussbandes 6 leichtgängig von dem Folienbeutel 1 abgezogen werden.

[0015] Der Folienbeutel 1 wird zur Benutzung von der in Figur 1 gezeigten Position entfaltet und in einen Müll-eimer eingelegt. Das Verschlussband 6 bleibt dabei an einer Außenseite des Folienbeutels 1 angehaftet und bleibt somit weitgehend schmutzfrei. Wenn der Folienbeutel 1 ausreichend befüllt ist, wird dieser aus dem Müll-eimer entnommen, und nun kann das Verschlussband 6 leicht gegriffen werden, wobei das Klebeetikett 7 von dem Folienbeutel 1 gelöst wird und das Verschlussband 6 von der Bodennaht 5 herausgezogen wird. Das Verschlussband 6 kann nun um einen Randabschnitt benachbart zu der Öffnung 3 gezogen werden, wie dies in Figur 2 dargestellt ist. Das Verschlussband 6 wird über einen Knoten 8 fixiert, und die Enden 9 des Verschlussbandes 6 können lose an dem Folienbeutel 1 herabhängen. Es ist auch möglich, das Klebeetikett 7 zur Fixierung der Enden 9 des Verschlussbandes 6 einzusetzen.

[0016] In dem dargestellten Ausführungsbeispiel ist lediglich ein Klebeetikett 7 zur Fixierung des Verschlussbandes 6 vorgesehen. Es ist auch möglich, zwei oder mehr Klebeetiketten 7 an dem Folienbeutel anzuordnen, um das Verschlussband 6 zu fixieren und die Klebeetiketten 7 gegebenenfalls nach dem Befüllen des Folienbeutels 1 zur Fixierung des Verschlussbandes 6 wieder einzusetzen. Das Verschlussband 6 besteht aus einem

reißfesten Material, das an der Bodennaht 5 nicht stoffschlüssig mit dem Folienbeutel verbunden wird. Das Verschlussband 6 kann im Herstellungsverfahren dadurch separat zu dem Beuteltkörper 2 zugeführt werden, um dann in einer Seitenfalte angeordnet und über das Klebeetikett 7 fixiert zu werden.

[0017] Statt einem Anhaften an der Bodennaht 5 kann das Verschlussband 6 auch über ein weiteres Klebeetikett 7 oder ein Klebemittel an dem Beuteltkörper 2 fixiert werden. Auch das Klebeetikett 7 kann bei Bedarf durch ein Klebemittel ersetzt werden, welches das Verschlussband 6 lösbar an dem Beuteltkörper 2 fixiert.

Bezugszeichenliste

[0018]

- | | |
|---|----------------|
| 1 | Folienbeutel |
| 2 | Beutel körper |
| 3 | Öffnung |
| 4 | Seitenfalte |
| 5 | Bodennaht |
| 6 | Verschlussband |
| 7 | Klebeetikett |
| 8 | Knoten |
| 9 | Ende |

Patentansprüche

1. Folienbeutel (1), insbesondere Müllbeutel, wobei der Folienbeutel (1) ein Verschlussband (6) aufweist, das aus einem anderen Material besteht als ein Beuteltkörper (2) des Folienbeutels (1) und an einer Außenseite des Folienbeutels (1) angeordnet ist, wobei das Verschlussband (6) eine Länge aufweist, die geeignet ist, den Folienbeutel (1) nach einer Befüllung zu verschließen, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Verschlussband (6) an einer Außenseite des Folienbeutels (1) lösbar fixiert ist.
2. Folienbeutel nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Verschlussband (6) an der zu einem Boden des Folienbeutels (1) abgewandten Seite lösbar fixiert ist.
3. Folienbeutel nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Verschlussband (6) an mindestens zwei voneinander beabstandeten Stellen an dem Folienbeutel lösbar fixiert ist.
4. Folienbeutel nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Verschlussband (6) in einer Ausgangsposition in einer Seitenfalte des Folienbeutels (1) angeordnet ist.
5. Folienbeutel nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Ver-

schlussband (6) über mindestens ein Klebeetikett (7) lösbar an dem Folienbeutel (1) fixiert ist.

6. Folienbeutel nach Anspruch 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Klebeetikett (7) eine größere Breite besitzt als das Verschlussband (6). 5
7. Folienbeutel nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Verschlussband (6) zusätzlich endseitig an einer Bodennaht (5) des Folienbeutels (1) fixiert ist. 10
8. Folienbeutel nach Anspruch 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Verschlussband (6) aus der Bodennaht (5) herausziehbar ist. 15
9. Folienbeutel nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Verschlussband (6) aus einem Kunststoffstreifen gebildet ist. 20
10. Folienbeutel nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Klebeetikett (7) nach dem Verschließen des Folienbeutels (1) mit dem Verschlussband (6) an dem Folienbeutel (1) fixierbar ist. 25

30

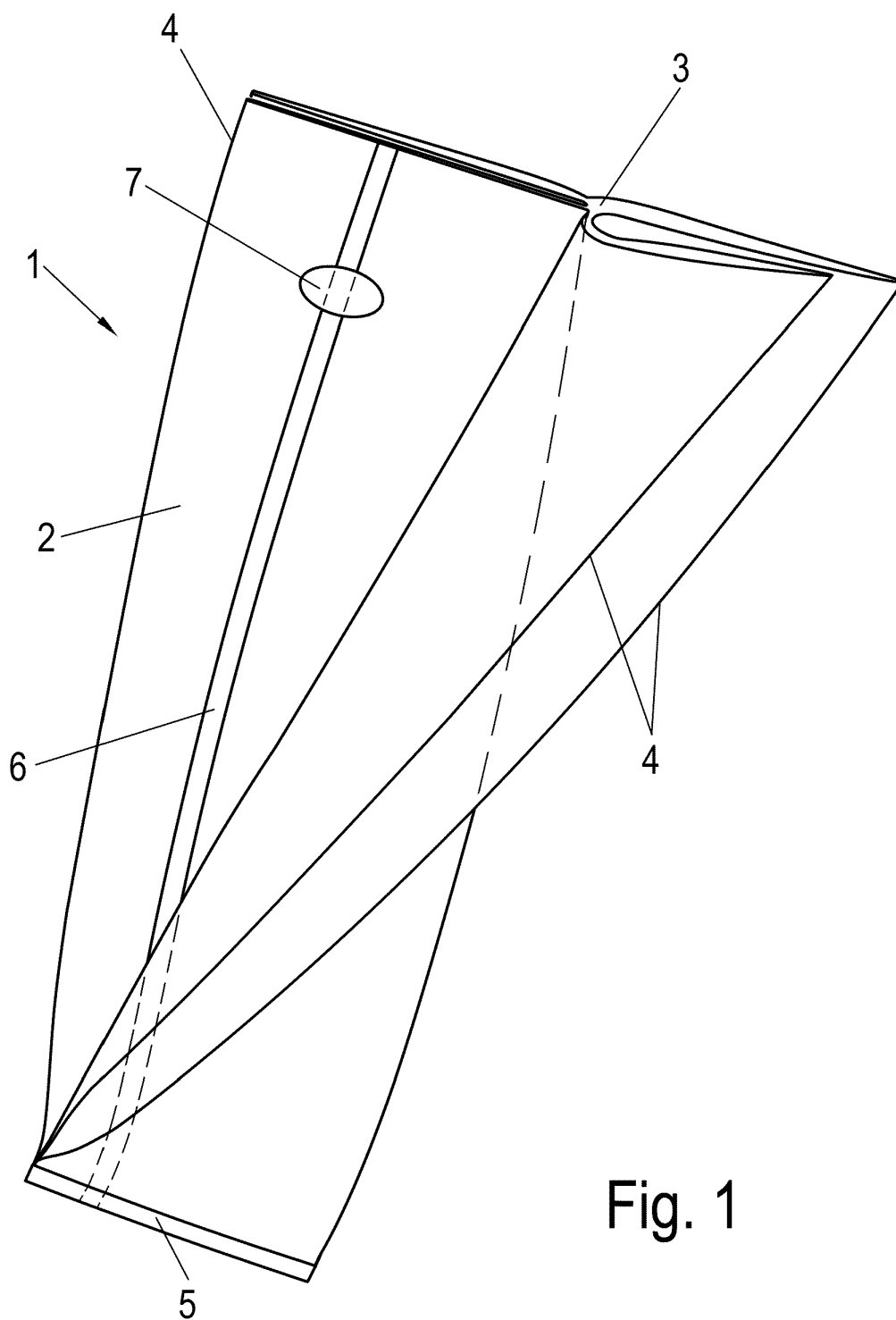
35

40

45

50

55



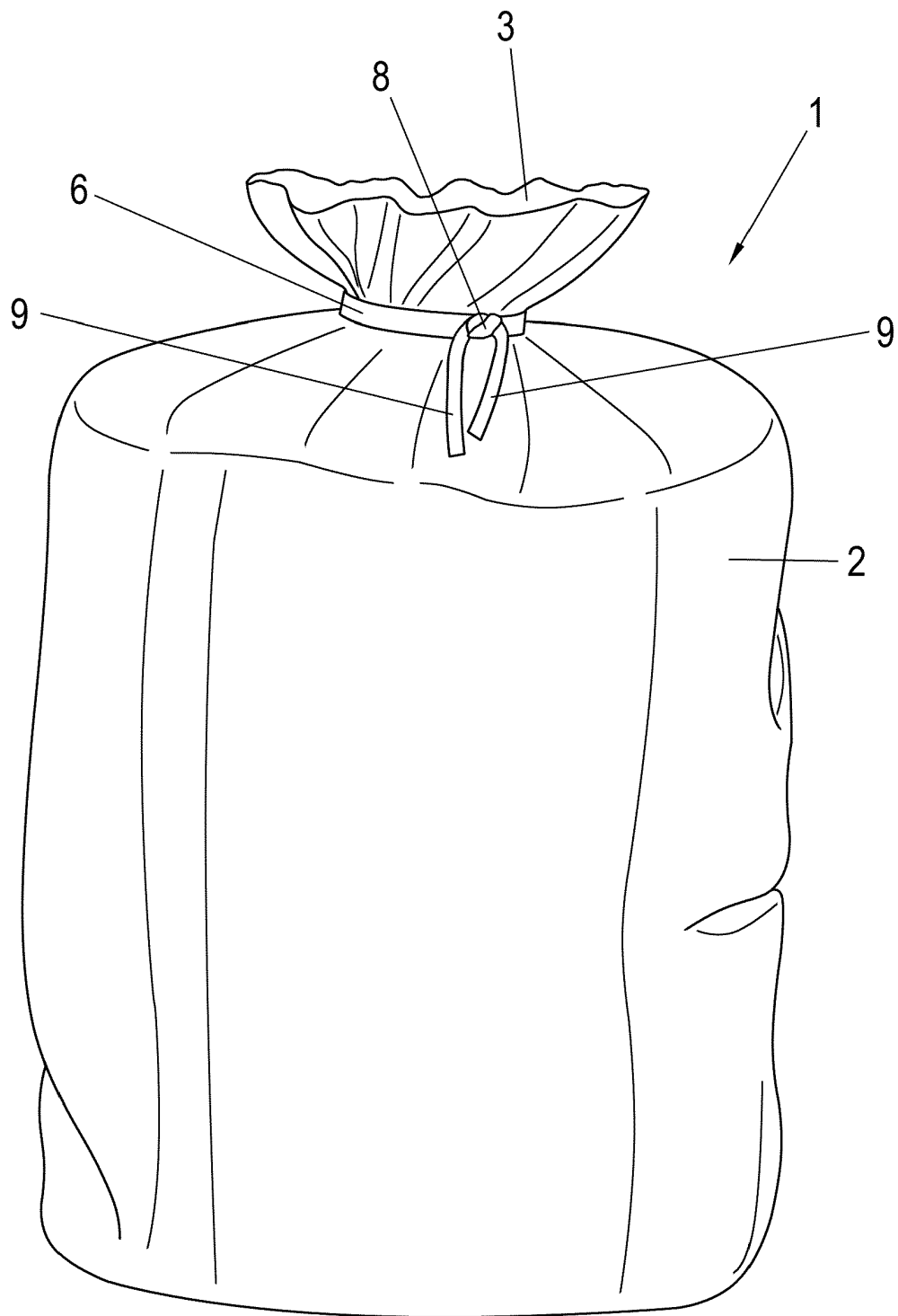


Fig. 2



EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

 Nummer der Anmeldung
EP 14 17 2320

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	DE 27 42 382 A1 (BENTZ & SOHN MELITTA) 29. März 1979 (1979-03-29) * Seite 3, Zeile 14 - Zeile 21 * * Seite 4, Zeile 7 - Zeile 17 * * Seite 5, Zeile 16 - Zeile 20 * * Seite 6, Zeile 4 - Zeile 9 * * Ansprüche 1-3 * * Abbildung 2 *	1-10	INV. B65D33/16 B65F1/00
X	DE 80 17 613 U1 (HORN JOERG [DE]) 16. Oktober 1980 (1980-10-16) * Seite 3, Zeile 1 - Zeile 2 * * Seite 3, Zeile 15 - Zeile 18 * * Seite 3, Zeile 24 - Zeile 28 * * Seite 4, Zeile 9 - Zeile 11 * * Seite 5, Zeile 1 - Zeile 8 * * Seite 5, Zeile 12 - Zeile 15 * * Anspruch 1 * * Abbildung 3 *	1-10	
X	US 3 974 960 A (MITCHELL JOHN R) 17. August 1976 (1976-08-17) * Spalte 1, Zeile 44 - Zeile 52 * * Spalte 2, Zeile 31 - Zeile 41 * * Zusammenfassung; Anspruch 1 * * Abbildungen 3, 7 *	1-3,5-10	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC) B65D B65F
X	FR 2 870 213 A1 (SCHWEITZER SAS SOC PAR ACTIONS [FR] SCHWEITZER SAS [FR]) 18. November 2005 (2005-11-18) * Seite 1, Zeile 1 - Zeile 6 * * Seite 1, Zeile 22 - Seite 2, Zeile 9 * * Seite 2, Zeile 20 - Zeile 29; Abbildung 1 * * Abbildung 1 *	1-3,5-10	
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort München		Abschlußdatum der Recherche 20. Oktober 2014	Prüfer Serbescu, Anca
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03.92 (P04C03)



EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 14 17 2320

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
A	DE 100 17 982 A1 (PELYPLASTIC GMBH & CO [DE]) 18. Oktober 2001 (2001-10-18) * Spalte 1, Absatz [0001] * * Spalte 4, Absatz [0026] - Absatz [0027] * * Spalte 6, Absatz [0050] - Spalte 7, Absatz [0051] * * Abbildung 6 * -----	1,5-7,9, 10	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort München		Abschlußdatum der Recherche 20. Oktober 2014	Prüfer Serbescu, Anca
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03.92 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 14 17 2320

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

20-10-2014

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE 2742382 A1	29-03-1979	AT 357941 B	11-08-1980
		BE 870384 A1	02-01-1979
		DE 2742382 A1	29-03-1979
		FR 2403946 A1	20-04-1979
		NL 7809318 A	23-03-1979
DE 8017613 U1	16-10-1980	KEINE	
US 3974960 A	17-08-1976	KEINE	
FR 2870213 A1	18-11-2005	KEINE	
DE 10017982 A1	18-10-2001	KEINE	

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- DE 9005506 [0002]